



Glauburgstr. 20 60318 Frankfurt/Main
 Fon 59 92 70 Fax 55 03 09
 www.oekolinx-arl.de + www.oekologische-linke.de

ÖkoLinX-ARL im OBR 3

Manfred Zieran
 privat:
 Neuhofstr. 42
 60318 Frankfurt/Main
 Tel. 069/59 92 70
 Fax 069/55 03 09
 E-Mail: jutta.ditfurth@t-online.de

Frankfurt/Main, 7.5.2014

Antrag (ersetzt OF 572/3)

**Gentrifizierungsskandal/ Mietervertreibung Martin-Luther-Str. 61
 Jetzt Baumzerstörung auf Nachbargrundstück Böttgerstr. 20
 und Martin-Luther-Str. 63
 Frankfurt= Green City= Europäische Stadt der Bäume???
 Nein Frankfurt zerstört die Grundlagen einer humanen Stadt
 Frankfurt ist Destruction City**

Der Ortsbeirat beschließt:

Die Stadtverordnetenversammlung möge den Magistrat beauftragen:

(1)

Den Bauherren der Luxuswohnungsbaustelle Martin-Luther-Str.61 für die Beschädigung der Wurzeln und dann Fällung von zwei Bäumen auf dem Nachbargrundstück Böttgerstr. 20, die unter die Baumschutzsatzung fallen, sowie für die Beschädigung der Wurzeln einer Birke in der Martin-Luther-Str. 63., die höchstmögliche Strafe auszusprechen und für die Neuanpflanzung von zwei gleich großen Bäumen zu sorgen.

(2)

Der unteren Naturschutzbehörde mehr städtisches Personal zu geben und die Anzahl der Baumschutzbeauftragten von 2 auf mindestens 4 zu erhöhen.

(3)

Bei Baumfällanträgen sollten Luftbilder, die die Bäume auf den Grundstücken kenntlich machen Pflicht werden.

(4)

Die Genehmigung von Bauplanungen bzw. Bauanträgen von der Erhaltung von alten Bäumen abhängig zu machen. Das Einvernehmen von Bauaufsicht und unterer Naturschutzbehörde wird die Voraussetzung für Baugenehmigungen.

(5)

Die Verschärfung der Baumschutzsatzung durchzuführen, d.h. der Strafen und Ausgleichsabgaben bei illegalen und legalen Baumfällungen und der Voraussetzungen für Baumfällungen durch private und städtische Eigentümer.

Begründung:

Es geht nicht nur um die Anzahl von Bäumen, sondern auch um die ökologische Qualität, dazu gehört das Alter der Bäume. Keine Baumnachpflanzung oder Spargelbaumnachpflanzung führt zur Verminderung der Lebensqualität in Frankfurt. Die Luftfilterung wird schlechter, die Klimaerwärmung verstärkt, Naturästhetik zerstört, usw.. Die Stadt Frankfurt, die City sollte Kultur- und Stadtnaturraum sein, stattdessen wird Frankfurt als sozialer, gesunder und vielfältiger Lebensraum zerstört, zugunsten einer Stadtplanung für die Banken und Konzerne.

Die untere Naturschutzbehörde hat nur zwei Baumschutzbeauftragte für 1500 Fällanträge jährlich. Eine Kontrolle vor Ort ist somit in der Regel unmöglich.

ÖkoLinX-ARL im OBR 3 (Nordend)

Manfred Zieran







